

Handwerkstag: Öko-Offensive des Landes braucht personellen Unterbau in der Verwaltung

1 **Stuttgart. Zur Diskussion um eine Öko-Offensive des Landes fordert das**
2 **Handwerk effektivere Strukturen, um Bürokratiehemmnisse abzubauen.**
3 **Landeshandwerkspräsident Rainer Reichhold: „Aus fast allen Kammerbezirken**
4 **kennen wir Beispiele für Vollzugsschwächen in der Umweltverwaltung. Gerade**
5 **bei Genehmigungsverfahren sind Verzögerungen nicht nur ärgerlich, sondern**
6 **können sogar geschäftsschädigend für das Handwerk sein.“**

7 Das Handwerk sieht dabei auch Bedarf für mehr Personal in der Umweltverwaltung
8 und verbindet damit klare Erwartungen an eine qualitative Verbesserung der
9 Verwaltung. „Gerade die Zusammenarbeit mit den Umweltberatern der
10 Handwerkskammern und der Fachverbände könnte noch intensiver sein. So könnten
11 etwa bei der Betriebsplanung frühzeitig viele Fragen geklärt werden. Ein intensiverer
12 Austausch würde auch helfen, oft auftretende Missstände zu beseitigen“, so
13 Reichhold weiter. Von solchen Präventionsmaßnahmen würden nicht nur die Betriebe
14 profitieren, auch dem Ziel der Ökologie wäre besser gedient. Viel zu oft werde statt
15 auf eine zeitintensivere Prävention auf Sanktionen zurückgegriffen.

16 Der Handwerkstag mahnt gleichzeitig an, dass noch stärker in eine Digitalisierung der
17 Umweltverwaltung investiert werden müsse. So könnte eine e-Learning-Plattform mit
18 Austauschmöglichkeiten eine einheitliche und verbesserte Verwaltungspraxis
19 ermöglichen. Diese könnte in verschiedene Bereiche aufgeteilt sein und sowohl an
20 die Verwaltung, wie auch an die Umweltberater der Kammern und Fachverbände
21 sowie Betriebe adressiert sein.

Pressemitteilung

03.07.2017